



Ein Wahnsinnsabend beim TSV

Seniorenachmittag und **Theaterabend** sind in Remsecks Kulturlandschaft nicht mehr wegzudenken. Beide Vorführungen des TSV waren restlos ausverkauft. Unter der Regie von Sabine Räuchle und mit der Unterstützung durch Hermine Lang als Souffleuse liefen die Laiendarsteller mit dem Stück „Der schein heilige Jakob“ zur Höchstform auf. Nach dem Theaterstück rockte „**The Pianoman**“ die Halle.

Vor jeweils voll besetztem Haus durfte der Vorsitzende Michael Maier am vergangenen Samstag den diesjährigen Seniorenachmittag und später den Theaterabend eröffnen. In seinen kurzen Ansprachen hob Maier die Bedeutung dieses kulturellen Ereignisses für Remseck hervor. Zwischenzeitlich sind beide Veranstaltungen eine liebgewonnene Tradition und begeistern immer wieder die Gäste. Leider konnten nicht alle Kartenwünsche berücksichtigt werden. An die Darsteller stellt dieser Tag immer höchste Ansprüche, denn zwei Vorstellungen an einem Tag verlangen von den Akteuren höchste Konzentration.

Im Anschluss bot der DJ und Sänger „**The Pianoman**“ alles was das Herz begehrt, im Nu war die Tanzfläche voll und die Gemeindehalle bebte in ihren Grundfesten. Vom Walzer über Highway to hell, für jeden hatte er das Passende auf Lager. So etwas hat man schon lange nicht mehr erlebt. Die wohl sortierte TSV – Bar bot den Feierbiestern eine Vielzahl von Erfrischungen. Alle waren sich zum Schluss einig: ein rundum gelungener Abend, oder auf Neudeutsch ein „geiler“ Abend.

Über das Stück:

In Neckargröningen glauben der Bürgermeister (**Gerhard Leitenberger**) und sein Amtsdienster Jakob (**Peter Hengerer**), eine Mineralquelle entdeckt zu haben. Um aus dem Dorf ein „Bad“ zu machen wurden Bodenproben an das Gesundheitsamt geschickt. Als sich ein Gutachter ankündigt kommt dem Bürgermeister die rettende Idee: Seine Tochter Resi (**Julia Leitenberger**) soll den Gutachter Dr. Schnauzbein (**Patrick Leitenberger**) heiraten, damit der seine Pläne mit dem Kurort befürwortet. Zudem möchte man gern im besten Lichte dastehen. Das ist aber nicht so einfach, denn das Ehepaar Rickele und Hannes Hudelmaier (**Annemarie Flöß** und **Valentin Köpke**) will sich scheiden lassen und das würde auf die Gemeinde ein schlechtes



Licht werfen. Außerdem trägt sich der Amtsdienner Jakob mit Mordgedanken, er will die aufdringliche Eulalia Schnittlauch (**Elke Böhringer**) unbedingt loswerden und die Frau Bürgermeister (**Dunja Leitenberger**) ist von der geplant Verheiratung ihrer Tochter auch nicht einverstanden, sie ist schließlich die Herrin des Hauses..

Der pfiffige Bürgermeister und sein schlitzohriger Amtsbote haben aber eine Idee. Der Gutachter musste als Richter die Verhandlung für das Ehepaar Hudelmaier führen. Die Scheidung konnte mit Erfolg abgewendet werden und Neckargröningen wurde nun doch kein Kurort. Das vermeintliche Mineralwasser stellte sich als hundsordinäre Gülle heraus. Auch der Dr. Schnauzbein war nicht der für den die Helden in hielten, er war der heimliche Verlobte seiner Tochter. Am Ende löste sich alles in Wohlgefallen auf, Bürgermeister Gottfried und Ehefrau Paula gaben ihren Widerstand auf und die Resi bekam Ihren Gerd. Auch der Amtsbote Jakob rückte von seinen Mordgedanken ab und fand seinen Gefallen an der Eulalia.

Die Darsteller:

Gottfried (Bürgermeister)	Gerhard Leitenberger
Paula (seine Frau)	Dunja Leitenberger
Resi , beider Tochter	Julia Leitenberger
Jakob Bläderle (Amtsdienner)	Peter Hengerer
Frl. Schnittlauch	Elke Böhringer
Dr. Gerd Schneider	Patrick Leitenberger
Hannes Hudelmaier	Valentin Köpke
Rickele Hudelmaier	Annemarie Flöß
Souffleuse	Hermine Lang
Souffleuse/Regie	Sabine Räuchle